Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 19 (1893)

46 (23.2.1893)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1042368</u>

Wilhelmshavener Cageblatt

Beftellungen

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Poftamter zum Preis von Mr. 2,25 ohne Buftels lungsgebühr, sowie bie Expedition gu Mt. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher Anzeiger.



Kronprinzenstraße Ur. 1.

nehmen auswärts alle Annoncens Büreaus, in Wilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie 5 gespaltene Corpuszeile ober beren Raum für hiefige Inferenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Rettamen 25 Pf.

Redaktion n. Expedition: Amtliches Organ für sämmtliche Kaiserl., Königl. u. flädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neuftadtgödens. Inferate für die laufende Rummer werden bis fpateftens Mittags 1 Uhr entgegengenommen ; größere werben vorher erbeten.

No 46.

Donnerstag, den 23. Februar 1893.

19. Jahrgang.

Dentiches Reich.

Berlin, 21. Febr. Seute Vormittag begab fich ber Raifer um 81/2 Uhr mit ben herren seiner militärischen Umgebung nach Botsbam und vom bortigen Bahnhofe aus zu Wagen nach bem Langen Stall, wo ber Monarch, umgeben von vielen höheren Militärs, die Leibkompagnie, sowie die 3., 5. und 9. Kompagnie des 1. Garderegiments z. F. besichtigte. Alsdann nahm Se. Maj. militärische Meldungen entgegen und entsprach hierauf einer Einsladung des Ofsizierkorps des 1. Garderegiments z. F. zur Frühsftückstasel. Nach Ausbebung derselben beabsichtigte der Monarch nach Berlin gurudgutehren.

Der zweite Burgermeifter von Berlin Kirschner wurde heute fruh gleich nach 8 Uhr bom Kaifer in Aubienz empfangen.

Fürst Bismarck gießt von Renem die Schale seines Bornes über die jetzige Regierung aus. Auch ihm ist der Handelsvertrag mit Rußland ein Dorn im Auge. Dem Staatssekretär v. Mar-schall wirft er das allzustarke Hervorkehren des ehemaligen Staatsanwalts bor und empfiehlt ihm die Anwendung verbindlicher, parlamentarischer Formen.

Finanzminister Dr. Miquel vollendet heute sein 64. Lebens= Er ift geboren am 21. Febr. 1829 in Neuenhaus (Graf=

ichaft Bentheim) Die Kommission des Reichstags, betr. den Verrath militärischer Geheimnisse, nahm § 1 gegen die Stimmen der Freisinnigen und Sozialisten an, jedoch mit dem Zusah, wonach bei mildernden Umständen eine Minmalstrafe von sechs Wonaten Gefängniß und 10 000 Mt. Gelbstrafe zu erkennen fet.

herr Dr. von Bennigfen ift wegen ftarten Unwohlseins ver= hindert der heutigen Sipung der Militarkommiffion beizuwohnen. Berlin, 21. Febr. Die Militärkommission setzte die Spezial-berathung mit der Erörterung der Jahresdurchschnittsstärke und ber Unteroffizierfrage fort. Gin Beichlug murbe nicht gefaßt. Die

nächste Sitzung findet Donnerstag statt. Die Kommission bes Abgeordnetenhauses nahm das Wahlgefet nach ben Kompromifantragen an, § 1 jedoch mit ber Abänderung, daß fur jede nicht mit einer Staatseinkommensteuer beranlagte Person anstatt bieser Steuer ein Betrag bon 3 M. in

Unfat zu bringen fet. Im Abgeordnetenhause ist heute die Frage nach der Bedeutung bes Talmud und Schulchan Aruch für die jüdische Sittenlehre noch einmal gur Sprache gebracht. Gin positibes Ergebnig tann man fich von ber Erörterung biefer Angelegenheiten in einem Parlament nicht berfprechen. Sie gehören bor ein Forum bon Sachberftanbigen. Die Erflärung des Frhrn. b. Beeremann, daß der Abg. Dasbach, der mit ben herren Stoder und v. Baderbarth gemein= fame Sache gemacht, nicht im Namen ber Bartei, fondern nur für feine Berfon gesprochen habe, ift immerbin bemertenswerth genug. An diese Erörterungen ichloß sich, bom Abg. Dauzenberg angeregt, ein Studden Rulturtampfbebatte. Diefer Geiftliche, ber in ber Rulturkampfzeit sich schon burch seine Leidenschaftlichkeit hervorgethan und später wegen eines Streites mit dem Führer Windthorft zur Niederlegung feines Mandats veranlagt wurde, scheint bei seinem Wiedereintreten in das Abgeordnetenhaus die alten Neigungen nicht vergessen zu haben. Er beklagte sich über das hegerische Vorgeben bes Evangelischen Bundes, mas einem Mit-

mit der Weisung, sich von der Politik sernzuhalten.
— Generalmajor z. D. R. Witte veröffentlicht im Verlage von R. Elsenschmidt eine sachlich gehaltene Flugschrift über das kleinste Gewehrkaliber, in ber er gu bem Schluffe tommt, bag bie Staaten bemnächst genöthigt sein murben, zu einem Infanteriegewehr bon nur 5 **mm** Kaliber überzugehen. In Chile habe man Bersuche mit einem 6 mm-Gewehr gemacht, bessen größte Schußweite nach der Behauptung seiner Ersinder 6000 m betrage, während das Geschoß auf 4000 m noch ein Pferd bollftändig zu burchbohren bermöge. In Rugland habe man bei Proben mit einem 5 mm Gewehr erstaunlich gunftige Ergebniß erzielt. Rach Prof. Sebler jet die 5 mm=Waffe ber 8 mm=Waffe um das 28/10fache überlegen. Witte hebt als besonderen Vorzug die Erhöhung der unmittelbar bereiten Patronengahl hervor.

Salle a. d. Saale, 21. Febr. Der tonigliche Regierungspräfibent in Merfeburg erläßt folgende Befanntmachung: In Erwiberung auf verschiedene Anfragen, die an mich gerichtet worden find, und welche ich einzeln zu beantworten nicht in ber Lage bin, mache ich hiermit zur öffentlichen Renntnignahme amtlich befannt, bag mahrend ber Mietlebener Epibemie in ber Stadt Salle nicht ein einziger Cholerafall borgetommen und daß biefe Stadt baber vollständig seuchenfrei ift.

Danzig, 21. Febr. Der Westpreußische Provinziallandtag wurde heute Mittag durch den Oberpräsidenten v. Goßler mit einer Rede eröffnet, in welcher derselbe des Besuchs des Kalsers in Danzig im Mai 1892 gedachte und als vornehmste Ausgaben des Landtags die Forderung ber landwirthichaftlichen Einrichtungen, die Regelung bes Wegebauwesens, Die Erbauung einer dritten Frrenanstalt und bie Forberung bes Baues bon Riefnbahnen be-

Altona, 20. Febr. Im Loxftedter Lager beabfichtigt bie Militärbehörde mehrere Lazarethe zu erbauen, die gleich denen in

Breslau, 21. Febr. Förster Klinge zu Dombrowka ift, burch Axthiebe bis zur Unkenntlichkeit zersteischt, im Walde er= mordet aufgefunden. Zwei der That verdächtige Individuen sind verhaftet worden.

Biegnig, 21. Jebr. Bei ber hiefigen Reichstagsnachwahl ershielten Jungfer (freif.) 9726, Hertwig (Antisemit) 5148, Ruhn Soc.) 4814, Rothfirch (conf.) 1153 Stimmen. Es wird somit ine Stichmahl zwischen Jungfer und hertwig ftattfinden. Die Entichetbung liegt bet ben Sozialdemofraten.

Stargard, 20. Jebr. Bei ber am 16. b. Mts. im Bahl= freise Berent=Dirschau=P.=Stargard vollzogenen Reichstagsersaswahl wurden insgesammt 20 601 Stimmen abgegeben. Bon benfelben erhielten Rittergutsbefiger v. Kalkftein-Rionowten (Bole) 14 155 Landschaftsdirektor Albrecht = Suzemin 3690, Raufmann Paasch (Antijemit) 1810 und Landrath Engler (freitonf.) 793 Stimmen. Der Erftgenannte ift somit gewählt.

gliede besselben, dem konservativen Abgeordneten von Plettenberg- Kirche in unserer Stadt hat der Katser eine einmalige Kollekkin Mehrum und dem Abg. Dr. Sattser Anlaß zu lebhaften Gegen- in sämmtlichen preußtschen Landeskirchen angeordnet. Sett der beschuldigungen gab. Auf beiden Seiten waltete indeß das Bestreben ob, den Streit sich nicht allzusehr vertiesen zu lassen. Staden Ber berhafteten russischen Stu- die Einstellichen Steilender ungebrucht. Seine der Dirung des Masch. In Gemanndern Schließ, sowie streit ich nicht allzusehr vertiesen zu lassen. Siedervereinigung der Festung mit dem deutschen Keichen K

preußische Staatsgebiet verlassen. Den übrigen verhaftet ge- das evangelische Militär ist in ausreichendster Weise durch eine wesenen Studenten ist der weitere Aufenthalt hier gestattet worden stattliche, in gothischem Stile gebaute Garnisonkirche mit 2200 Blaben geforgt worden, die Schwestergemeinde muß noch jett, nach 23 Jahren, hoffend in die Zutunft schauen. "Es handelt ich" — mit diesen Worten empfiehlt die badische Kirchen-regierung eine im Großherzogthum Baben für Met ausgeschriebene Kollekte — "um Unterftützung eines Kirchenbaues, welcher insbesondere unseren evangelischen Glaubensbrüdern und deutschen Landsleuten in Met zu gute kommen und zugleich ein Denkmal vaterländischer Gefinnung, ein bedeutsames, fichtbares Beichen ber Einheit unserer beutschen ebangelischen Rirche sein foll.

Angland.

Wels, 21. Febr. Heute Mittag fand die Taufe des jungst-geborenen Sohnes der Erzherzogin Marie Valerie statt. Der Kaiser fungirte als Taufpathe. Der Erzherzog erhielt die Namen Franz Karl Salvator Marta Josef Ignaz. Rom, 21. Febr. Der Papst empfing heute den Patriarchen

Azarian, welcher ein Schreiben und Geschenke bes Sultans über=

Rom, 21. Febr. Vor dem Hause bes Deputirten Ferri explodirte gestern Abend eine Petarde, wodurch das Hausthor zertrummert und die Wohnungseinrichtung arg beschäbigt wurde.

Paris, 21. Febr. Rach einer Melbung bes "Figaro" befände fich als erster auf der Zeugenliste des Panama-Bestechungs= Prozesses der Präsident Carnot, welcher darüber bernommen werden folle, ob er niemals die Lifte der bestochenen Abgeordneten gefannt habe, und ob bet ihm teine Schritte in diefer Angelegen= heit unternommen worden feien.

Butareft, 21. Febr. Sier verlautet neuerdings mit aller Beftimmtheit, daß der deutsche Katser den rumantichen Gerbst= manövern beiwohnen und dem Könige in Bukarest einen Besuch abstatten werde.

London, 21. Febr. Wie dem Standarb aus Shanghat Eppendorf bei Hamburg eingerichtet werden sollen. Es handelt gemeldet wird, hat die chinesische Regierung beschlossen, eine Exsisch Auch andere größere Baulickseiten beabsichtigt man dort bes Reichs durch eine Kaschgar durchschneibende Linie zu ber=

London, 21. Febr. Die Times melben aus Tanger: In Wazan fand am 15. Febr. ein ernfter Kampf statt. Bergbewohner erzwangen sich ben Eintritt in die Stadt und begannen zu plundern, murden aber bon ben Ortseinwohnern angegriffen und jum größten Theil niedergemacht. Die Thore murben geschloffen, jo baß die Bergbewohner nicht entfommen tonnten. Der Rampf bauerte bier Stunden.

Remport, 21. Febr. Rilauant, die Nichte ber bisberigen Königin Liliuokalant, richtete eine Petition an das amerikantiche Volk, in welcher sie gegen die Beraubung thres Rechts auf die Thronfolgerschaft in Hawatt protestirt.

marine.

dichaftsdirektor Albrecht=Suzemin 3690, Kaufmann Paasch tisemit) 1810 und Landrath Engler (freikons.) 793 Sitmmen. Ersigenannte ist somit gewählt.
Me \$, 19. Februar. Für den Neubau einer evangelischee he in unserer Stadt hat der Kaiser eine einmalige Kollektin ämmilichen preußischen Landeskirchen angeordnet. Seit der dervereinigung der Festung mit dem deutschen Reiche ist eine dervereinigung der Festung mit dem deutschen Reiche ist eine vertin, 21. Jebr. -Sechs der verhafteten russischen Stus die Civilgemeinde von noch nicht 800 auf nun mehr als 9000 Seelen gegangen. — Stabsarzt Schwert ist vom Urland zurückgelehrt und hat die benten sind ausgewiesen worden, weil sie sich politisch lästig ges gestiegen ist. Für diese große Zahl ist schwen das Geschäfte als Oberazzt der U. Abtheilung U. Matrosendivision übernommen. — Korv.-Kapt. v. Cichtädt Kommandant haben. Dieselben müssen müssen innerhalb 48 Stunden das jetzige Kirchlein allzu klein; hat es doch keine 400 Sityplätze! Für li Matrosendivision übernommen. — Korv.-Kapt. v. Cichtädt Kommandant

Der tolle Hans.

Rriminal=Novelle von Abolf Stredfuß.

Rachbrud verboten.

"Es ift ein Dorf, etwa zehn Meilen von hier und eine Meile von B*. Gie muffen es ja fennen, Berr hauptmann von Wolfenhagen."

"Eines Abends, es mochte wohl zehn Uhr fein, wir wollten uns eben zur Ruhe begeben, wurde hart an das Thor bes Pfarr-Gile geschieft war, um den fremden Doktor, er meinte mich, nach Bankier hatte gar nicht geschrieben. Aergerlich und in dem Glauben, die Ankunft des Untersuchungsrichters Weinhold, der mit einem gelegenen Sause eines penfionirten Steuerkontroleurs Eribens ju gegen fie erlaubt, machte fie fich, nachdem fie fich ein Stundchen bem fleinen, an ber Strafe zwischen Wirfig und Safrau einsam rufen, es fet bort ein Morb verübt worben."

"Tribens?" fragte ber Prafibent. "Beigt nicht fo Ihr Berr

baß berfelbe Mörber betbe Berbrechen verübt hat." "Ich erinnere mich, von dem Morde gehört zu haben; ba

bewohnten allein das einsame Haus. Am Nachmittag des Un= lichen Berbrechen, welches Sie erzählen wollen, gehört; aber bitte, in P* mit der Aufforderung, sogleich nach der Stadt zu tommen, Mensch lesen kann." er habe ihr eine wichtige Mittheilung zu machen. Die neugierige Frau machte fich sofort auf den Weg. Trop des schlechten Wetters ging fie gu Bug, fie mar ju getzig, um einen Wagen gu bezahlen. In B* angetommen, erfuhr fie, daß ber Brief gefälicht fet, ber es habe irgend ein Muthwilliger fich einen boshaften Scherg ausgeruht hatte, wieder zu Fuß auf den Hetnweg. Als fie nach hause kam, fand fie ihren Herrn ermordet und fich selbst thres "Ja wohl, der Ermordete war dessen Onkel. Ich folgte dem Berhältnissen der Frau Schmidt offenbar genau vertraute Raub-Boten; Hilfe aber konnte ich nicht leisten, denn ich fand den alten mörder hatte nur den Schreibsekretar des Herrn Tribens und Mann tobt. Er war erschlagen worben und zwar meiner Ueber- ben Schrant der Frau Schmidt erbrochen, aus beiben das für den Kriminalfall als Freiwilliger an. weann todt. Er war ersplagen worden nach mit einem ganz ähnlichen zengung nach mit dem ganz ähnlichen zengung nach mit dem ganz ähnlichen zeigerben aber noch zeige genrbeitet, daß dieser nur wenig zu thun fand. Eine ganz einige silberne Löffel gestohlen. Sonst seihe Balten zeiche genrbeitet, daß dieser nur wenig zu thun fand. Eine ganz einige silberne Löffel gestohlen. Sollen werthvolle Stuzuhr stand an ihrem Plaze zu der sollen mit größter Plarkeit auch das von dem Abministrator Wolden mit größter Plarkeit seibenen Taschentucher bes alten herrn vollzählig."

"Ein höchft mertwurdiger Kriminalfall," fagte ber Polizei= benutt werben.

der aber im Nachbarstaate begangen worden ist, habe ich mich nicht präfident. "Es ist vielleicht nicht unwichtig für uns, wenn sich weiter um die Sache bekummert. — Hat man ben Mörder nicht noch weitere Anhaltspunkte für Ihre Bermuthung, daß beibe Berbrechen bon berfelben Berfon berubt worden feien, ergeben "Nein, Herr Präfident. Man hat nicht einmal einen Ber- sollten. Jedenfalls muffen wir dieselbe in das Protokoll aufnehmen, dacht. Das Verbrechen ist mit einer teuflischen Schlauheit vor= und dem Untersuchungsrichter überlassen, ob er es für geboten bereitet und ausgeführt worden. Der alte Tribens, ein ganz erachtet, nach dieser Richtung hin seine Nachsorschungen auszuarmer, nur auf feine Benfion angewiesener Mann, lebte mit feiner behnen. Jest aber, meine Berren, laffen Sie uns, ba wir bas Birthschafterin, einer Bittwe Schmidt, zusammen; biese hatte ein sammtliche uns zu Gebote stehende Material gesammelt haben, an fleines Bermögen von etwa tausend Thalern, welches in preußi= die Aufsetzung des Protofolls geben. herr Administrator Wolden, bicht bei Wirrfit gelegenen Gute Satrau bei bem herrn von ichen Staatsichulbicheinen angelegt war. Die beiben alten Leute wollen Gie vielleicht die Gute haben, das Schriftfuhreramt zu gludstages erhielt Frau Schmidt einen Brief von threm Bantier Handschrift so schlecht ift, daß fie, mich ausgenommen, taum ein

"Ich ftehe gern zu Dienften!" "So laffen Ste uns beginnen.

Der Boltzeipräfibent war ein tuchtiger Geschäftsmann. Er forderte die Arbeit schnell, und fie mar faft vollendet, als fie durch wurde. Der von dem Administrator entsendete reitende Bote hatte ben Richter gludlicher Beise zu Hause getroffen. Obgleich eine fleine Gefellichaft, zu ber auch ber Referendar Wernsborf gehörte, gesammten Bermögens beraubt. Der mit der Dertiichtelt und ben fich bet thm befand, folgte der pflichttreue Beamte sofort dem Rufe. In Begleitung feines Protofollführers, eines Attuars, fuhr er nach Wiesenau, der Referendarius schloß sich ihm aus Interesse

S. M. S. "Beowulf" hat einen Atägigen Urland nach Berlin angelreten.
— S. M. Torpedobovie "S 50 und 51" find auf die Werft verholt. — S. M. Torpedobovie "S 48 und 54" haben in den Borhafen verholt und beabsichtigen zu einer kurzen.

Warken — was früher zuläffig war — durch einen Querftrich zu der praktischen Berwendung des neuen Leuchtapparates ist von dem London Trinitn-Koule die Osta.

Warken — was früher zuläffig war — durch einen Querftrich zu der praktischen Berwendung des neuen Leuchtapparates ist von dem London Trinitn-Koule die Osta.

Warken — was früher zuläffig war — durch einen Querftrich zu der praktischen Berwendung des neuen Leuchtapparates ist von den London Trinitn-Koule die Osta.

Warken — was früher zuläffig war — durch einen Querftrich zu der praktischen Berwendung des neuen Leuchtapparates ist von den London Trinitn-Koule die Osta.

Warken — was früher zuläffig war — durch einen Querftrich zu der praktischen Berwendung des neuen Leuchtapparates ist von den London Trinitn-Koule die Osta.

Warken — was früher zuläffig war — durch einen Querftrich zu der praktischen Berwendung des neuen Leuchtapparates ist von den L

Uebungssahrt in See zu gehen.
— Kiel, 21. Febr. Heute Morgen balb nach 8 Uhr ging das Nanzerschiff "Sachsen" in See. Ihre Kgl. Hoheiten Bring und Prinzessin Heinrich, sowie die Erbprinzessin von Meiningen bes Schiffes nach langer, durch bie Gisberhaltniffe herbeigeführter Ruhepause mit. Der "Rhein" ging ebenfalls in Gee.

Cughaven, 20. Febr. Die Arbeiten an unferm hafenneubau find feit einigen Tagen wieber aufgenommen worben. es wird augenblidlich an ber Berftellung einer Berbindung bes öftlichen Hafenkopfes mit dem Festland durch Senkbrunnen gears beitet. Jedenfalls werden in kurzester Frist die Arbeiten ihrem

ganzen Umfange nach wieder in Angriff genommen werden.
— Kopenhagen, 21. Febr. Der Kreuzer "Balkyrlen,"
wird mit dem Prinzen Waldemar als drittem Offizier nach Newhort geben, um an ber anläglich ber Chicagoer Beltausftellung in Newhort ftattfindenden Flottenrebue theilgunehmen.

- London, 21. Febr. Im Unterhause erklärte Shuttleworth, zum Besuche nach England zu entsenden. Gelegentlich bes inter= nationalen Flottenfestes ber Bereinigten Staaten werbe ber Ober= seines Geschmaders der Flottenrebne in Newyork beiwohnen. Die Abmiralität erwäge, ob noch einige weitere Schiffe babin entsandt

Mabrid, 21. Febr. Der Kreuzer "Jabella" berließ Habana, um sich wegen der auf Hatt herrschenden kritischen Lage dorthin zu begeben.

2 ntales.

r Bilhelmshaven, 21. Febr. Berr Rorb.=Rapt. Beff= phal, Affiftent des herrn Oberwerftdirektors, hat einen mehr= wöchentlichen Urlaub angetreten. Während besselben hat Herr

r Wilhelmshaven, 22. Febr. Seute Morgen fand bie Befichtigung S. M. Schiffe "Frithjof" und "Bremfe" durch den Herrn Ober-Werft-Direktor im Belfein der Herren Ressorbirektoren

Wilhelmshaven, 22. Febr. Heute hatte die II. Mastrosen-Artillerie-Abtheilung Vorstellung im Fort Heppens im

Wilhelmshaven, 22. Febr. Die Uebergabe S. M. G. "Frlthjof" an das Kommando S. M. S. "Stegfried" hat heute Nachmittag 3 Uhr ftattgefunden.

Wilhelmshaven, 21. Febr. S. M. S. "Stegfrieb" ftellt am Donnerstag, ben 23. Febr. 3 Uhr Nachm. außer Dienft. Im Anschluß daran foll S. M. S. "Frithjof" in Dienft

Wilhelmshaven, 22. Febr. Der herr Reg.=Brafibent aus Aurich, Graf Stolberg, ift in Begleitung des herrn Land= raths Alfen aus Wittmund hier eingetroffen. Beibe Herren nahmen heute Morgen unter Führung bes herrn Burgermeifter Detten eine eingehende Befichtigung unferes Rathhaufes bor. Später befichtigten bie Herren in Gemeinschaft bes Herrn Reg.= Rath Schulte aus Aurich und des Herrn Paftor Jahns bezw. Rettor Gehrig noch die höhere Mabchenschule und die Mittelfcule.

Wilhelmshaven, 22. Febr. Die Indienfistellung M. S. "Carola" in Danzig behufs Ueberführung nach Wilhelmshaven ist nunmehr bestimmt auf den 1. März b. 38. Die Besatzung, welche von der Marinestation der Nordsee gestellt wird, reist so früh ab, daß sie am 28. d. Mts. Nachmittags in Danzig eintrifft. Die Detailbecoffiziere sollen bereits am 26. dort eintreffen. Der Stab ist noch nicht bestimmt. Bie Korbette foll hier zur Ausbildung von Schnellladekanonenschützen bienen und während der Außerdiensissellung S. M. S. "Mars" das Artillerie-Schulschiff vertreten. Das Schiff, welches in Osiafrita behufs Riederwerfung des Aufftandes unter dem Kommando bes jetigen Kapitan z. S. Balette in Dienst war, ift in Danzig für feinen jegigen 3med umgebaut und umarmirt worben.

Wilhelmshaven, 21. Febr. Die Mannschaften ber Marinetheile find davon in Kenntniß gesetzt, daß der Bewirth-ichafter bes Werft-Spelfehauses Anweisung erhalten hat, ben tommandirten weber Speisen noch Getrante zu verabfolgen.

Wilhelmshaven, 22. Febr. Mit bem morgigen Tage wird der Inspektor der Alters= und Invaliditäts=Versicherungs= anftalt Sannover für ben hiefigen Bezirk, herr Stadtfefretar

Regern durchzog heute unfere Strafen. Die Schwarzen find an= scheinend von Bremen aus zu Fuß hierher gewandert.

Wilhelmshaven, 22. Febr. Ueber einen Besuch beim König Li-Schi von Korea hat Unterzahlmeister Gemath von S. batten fich vorher an Bord begeben und machten die erste Fahrt M. S. "Alexandrine" im neuesten heft der Marine-Rundschau eine recht intereffante Schilderung veröffentlicht. Die gum Rreuzergeschwader gehörige Kreuzerkorv. "Alexandrine" war im Herbst b. J. auf ihrer Kreuztour bis nach Korea gelangt und ging im Hafen von Chemulpo zu Anker. Bon dort aus begaben sich der Kommandant der "Alexandrine", der Adjutant und der Zahlmeifter in Begleitung bes beutschen Konfuls Rrien theils zu Pferbe, theils in Sanften nach Soul, der Hauptstadt Koreas, um bem mehreren Erörterungen tam es unter den Anwesenden scherzend König ihre Aufwartung zu machen. Der Weg war interessant zu einer Wette, wonach die drei Wittmunder sollten mehr wiegen und führte über Berg und Thal. Die Residenz selbst ist von als fünf Eggelinger. Das Resultat war, daß die drei Wittmunder einer hohen Mauer umgeben, beren Thore fich morgens auf ein zusammen 789 Pfund, die fünf Eggelinger zusammen nur 754 Glodenzeichen öffnen, um fich nach Eintritt ber Dunkelheit wieber zu schließen. Die Frauen haben Kopf und Geficht verhüllt, die munder. Manner tragen weiße Gewänder mit Suten aus Pferbehaar. Die italienische Regierung habe nicht die Absicht, ein Geschwader Deutschen machten zunächst bem Minifter bes Auswärtigen Min-Chong-Mod ihren Besuch und erhielten bon ihm die Buficherung, daß die koreantiche Majeftät fie am nächften Tag wohl empfangen befehlshaber ber nordameritantichen Stallon mit einigen Schiffen werbe. Indes beobachteten die Deutschen bei Anbruch der Racht die auf ben Bergen fichtbaren Teuer, die dem König melben, daß höhung der Beamtengehälter nicht geplant fei, sondern nur eine das Land ruhig ift. Da die Feuer günstig waren, so war an ber guten Laune bes Ronigs fur ben nächften Tag nicht und Bedurfnig. Als Beihulfe fur einzelne Schullehrer und Schulzu zweifeln. Am 8. Sept. Nachm. wurde die nachgesuchte Au= gemeinden wurden insgesammt 36000 Mt. bewilligt bieng gewährt. Die fonigliche Refibeng befteht aus mehreren durch Vorhöfen getrennten Gebäuden, zu denen der Eintritt burch ein Itheiliges mit einem boppelten Dach versehenes Thor erfolgt In ben Borhöfe find Kanonen und Mitrailleusen aufgestellt Unter Borantritt bes Hofmarschalls und ber Minister, die sich um die Laft ihres Amtes anzubeuten, von je 2 Männern ftugen laffen, langten unfere Landsleute im Empfangsgebäude bes Rönigs Lieutenant zur See hebbinghaus die Bertretung bes Beurlaubten an. Derfelbe faß, bon 4 Ennuchen umgeben, hinter einem mit geftidten Tüchern behangenen Tisch. Nachbem bie Eintretenben bas haupt entblößt und fich breimal verneigt hatten — die Mintster warfen sich der Landessitte gemäß zu Boden — erhob das hauptsächliche Tagesgespräch. Der Inhaber der Firma fich der König lächelnd und trat Ingwer kauend an ben Tisch. Ein rothseibenes weites Gewand mit reicher Stickerei biente bem etwa 42jährigen König zur Kleidung. Sein blaffes durchgeiftigtes der Mittel für zwei je 40 Personen fassende Motorboote im Be-Geficht trug den buntlen Bart nach toreanticher Sitte. Auf bem Ropf faß die Beamtentappe aus Pferbehaar. Nachbem er ben ihm bekannten Konful begrüßt, ließ er fich die herren von S. M S. "Alexandrine" borftellen und erkundigte fich in leutseligster Beije nach bem Befinden bes Raifers Bilhelm und Seiner Gemahlin, nach ber Reise bes Schiffes, seiner Besatung und Armirung 20 und bedauerte fehr, daß er nicht genug Geld befige, um fich Rriegsschiffe zu halten. Rach Schluß ber Aubienz sprachen Die Herren noch bei dem 18jährigen Rronprinzen bor, entfernten fich jedoch bald wieder. Diefer Besuch hinterließ einen fehr gunftigen Eindruck bei unseren Landsleuten, Die bann die Gafte bes Ron= suls waren und sich am Tage barauf an Bord zurückbegaben.

Wilhelmshaven, 21. Febr. Die Telegraphenverbindung Staatsfefretar b. Stephan folgendes Begrugungstegramm : gung des Rabels Bonny=Ramerun am 18. beendigt. Sende Ihnen Glückwunfch zu biefem Werke, welches bie schnellfte Berbinbung Kameruns mit allen Telegraphen ber Erbe verwirklicht und bin

ber sozialen Interessen zur Folge haben wird." Wilhelmshaven, 22. Febr. Bet ber gestern abgehaltenen Berdingung bes Schulhaus-Neubaues auf bem Ratharinen= feld hatte Herr Ingenieur Wittber mit etwas über 56 000 Mit.

bas niedrigfte Angebot eingereicht.

der Technik gelungen, einen Beleuchtungsapparat herzustellen, dessen kleine Flamme die gewaltige Leuchtkraft von 40000 Rerzen befitt Der Apparat durfte bald die weiteste Anwendung in der Kuften- so durfte der regelmäßige Fahrplan demnächst aufgestellt merden beleuchtung finden, und geeignet sein, eine völlige Umwälzung in ben für diesen Bwed borhandenen Cinrichtungen herbeigufuhren, ftellung von 2 Fahrzeugen murden dieselben von Wilhelmshaven Nach einer der D. B.=3. vorliegenden Beschreibung hat der Ap- und Emden morgens absahren und sich in Aurich treffen; die parat nur eine Höhe bon 7 Fuß bei einem Durchmeffer von etwa Fahrt von Wilhelmshaven nach Aurich 48 Kilomtr., wurde Personen des Soldatenstandes, mit Ausnahme der zur Werft 3 Fuß. Er enthält in seinem Innern ein kleines Gebläse, das 41/2 Stunden dauern, also bedeutend rascher als die Eisenbahn= Bengin badurch in Gasform überführt, daß es durch ftart mit Berbindung fein, diejenige von Emden nach Aurich, 181/2 Kilomtr., dieser Fluffigkeit getränkten Bimsftein Luft hindurchtreibt. Das 13/4 Stunden mahren und die Elsenbahnfahrt an Annehmlichkeit Bengingas wird fodann durch feines Magnefiumpulver gefchman- entichieden übertreffen. Die Fahrten nach Wilhelmshaven wurden gert, bemnächft in ein Rohr, in bem es nach oben ftrömt, um an täglich einmal bin und gurud gemacht werben konnen zum Preise Thorner, mit der Redifion der Quittungstarten beginnen. Wer der Spipe des Rohres in einer Meinen Flamme zu verbrennen. von etwa 1,50 Mt. fur die einfache Fahrt, zwischen Emden und fich bor unangenehmen Anzeigen huten will, wird gut thun, wenn gegen die Ginfluffe bon Bind und Better durch eine Glashulle Aurich fonnte die Berbindung mindeftens 2 mal bin und zurud er noch heute die Quittungstarten daraufhin pruft, ob fie ge- geschütt. Im Nebrigen erfolgt die Bergasung und Berbrennung stattfinden zum Preise von 75 Pfg. und die Fahrt Wilhemshavennugend und richtig beklebt find. Eintragungen durfen in die unter Kontrolle eines Glockenwerkes. Der Berbrauch an Mag- Emden durfte etwa 3 Mt. koften. Sonntags murden außer einer Farte und auf die Marken nicht gemacht werden, doch ist es ges nesiumpulver ist nur gering und bezissert sich je nach der erfors regelmäßigen Tour noch Extrafahrten zu ermäßigten Preisen in stattet, die Marken burch Einschreiben des Datums in Biffern berlichen Leuchtkraft auf 14,4 bis 36 Gramm in ber Stunde. Betracht tommen. Das Projekt hat sebenfalls bis heute bie 3. B. 18. 2. 92 zu entwerthen. Am besten schreibt man die Der Apparat bedarf weder besonderer Borrichtungen für Berdich= gunsticht auf Berwirklichung und die Bedenken werden Biffern auf die Flügel des Adlers, denn der Name der Ber= tung des Lichts noch bei eintretendem Nebel eines Reslektors. mit Beichnung weiterer Antheilschen mehr und mehr schwinden. Sicherungsanstalt, die Klasse und die Pfennigzahl des Beitrages Selbstwersiändlich wird durch Anwendung von Linsen die Leucht= Bremerhaven, 20. Febr. Am Mittwoch ist auf der

Aus der Umgegend und der Proving.

Sooffiel, 20. Febr. Beute Rachmittag hatten bie auf hiefiger Muhle wohnenden Cheleute Müller Heinr. Wilken das Unglück, einen Knaben im Alter von etwa 3 Jahren burch Er= trinken im Graben neben bem Saufe zu berlieren.

Wittmund, 20. Febr. Bor einigen Tagen trug fich im naben Eggelingen ein gewichtiger Fall zu. Bufälliger Weise waren bort in einer Gaftwirthichaft drei Wittmunder herren, recht tor= puleute Persönlichkeiten, zusammengetroffen, welche bie besondere Aufmerksamkeit ber anwesenden Eggelinger Gafte erregten. Rach Pfund wogen, also noch 35 Pfund weniger als die brei Witt=

Oldenburg, 21. Febr. In ber heutigen Sigung bes Landtages wurden die Positionen den Ausschuffantragen ent= sprechend angenommen. Minifter Jansen gab bei Punkt 5, Ge= haltserhöhung der richterlichen Beamten am Landgericht Lübeck, die Erklärung ab, daß von der Regierung eine allgemeine Er= Gehaltserhöhung einzelner Beamtentategorien je nach Verhältniß

Wefter ftebe, 20. Febr. Durch bie Unterschlagungen bes früheren Gerichsvollzieher-Gehilfen Rari Sitzegrad find leider auch viele "fleine Leute" arg geschäbigt worden. Dieselben hatten bem H. bertrauensvoll allerlei Gelber (Sporteln, Steuern und bergl.) zur Ablieferung an die betr. Stellen übergeben, H. hat dieselben aber für fich verwandt. Die Geschäbigten haben nun bas Gelb nochmals zu bezahlen. Das ift für viele ein sehr, sehr hartes Stud.

Aurich, 20. Febr. Momentan bilbet bas Projekt, bem= nächft ben Verkehr ber Städte Wilhelmshaven und Emben burch eine regelmäßige Motorboot-Berbindung mit Aurich zu fordern, Meyer u. Remmers, hat das Unternehmen in die Wege geleitet und wird die Ausführung beffelben übernehmen. Die Beschaffung trage von zusammen 15500 Mt. franko Kanal soll durch Antheil= scheine bewirkt werden, lautend auf je 200 Mk.; es wird dem= nächst eine Gesellschaft fich tonftituiren, welche bie Inhaberin bieses Unternehmens ist. In Emden ist das Projekt bereits verdienter= maßen gewürdigt und mit Rücksicht auf die Förderung des Ver= tehrswesens und besonders in Ertenninig ber Gemeinnütigfeit bes Unternehmens find bereits foviel Antheilscheine gezeichnet, baß 3/4 des Anlagekapitals gedeckt ift. Diese Nachricht, sowie alle zum Verfländniß des Unternehmens gehörigen betaillirten Mittheilungen bes herrn Remmers in ber am letten Freitag Nachmittag nach bem "Deutschen Hause" hierselbst berufenen Versammlung fanden lebhaften Belfall, sodaß von etwa nur 20 Anwesenden sofort 11 Antheilscheine gezeichnet wurden. Da in Wilhelmshaven noch zwischen Deutschland und Kamerun ist hergestellt. Der Bräsident keine Besprechung stattgefunden hat und dem Vernehmen nach noch ber afrikanischen Telegraphengesellschaft Bender sandte heute bem eine Reihe bon Scheinen sehr bald Liebhaber finden durfte, fo tann möglicherweise bamit ein ansehnliches Betriebstapital ernbrigt werden. Die Konstruktion der Boote ist etwa folgende: Die Länge beträgt 10 Mtr., die Breite 2,30 Mtr., die Tiefe 0,60 Mtr., die Höhe über Deck etwa 2 Mtr. Eine geräumige Rajute ge= überzeugt, daß dies eine rasche Entwickelung des Berkehrs und währt bollkommenen Schutz, wenn ber Aufenthalt auf Deck durch ungünftiges Wetter verleidet wird. Die zu passirenden Brücken mit Ausnahme ber reichlich niedrigen bei Marienfiel werden wegen der Durchfahrt keine Schwierigkeiten bereiten und das Durchschleufen beim Rabefter Berlaat ift in 5 Minuten bewertfielligt. Zeugt doch die Thatsache, daß im vorigen Jahre, also Wilhelmshaven, 21. Februar. In neuester Zeit ist es mährend etwa 9 Monate, baselbst 3670 Fahrzeuge die Schleuse Technik gelungen, einen Beleuchtungsapparat herzustellen, bessen passirt haben, von einer flotten Expedition und noch mehr von ungewohnt großem Bertehr. Sollten feine hinderniffe eintreten, und in etwa 8 Wochen der Betrieb beginnen. Bei Indienft=

burfen nicht beschrieben werden. Ebenso unftatthaft ift es, Die traft bes Apparates noch wesentlich erhöht. Als erfte Station Luhne-Plate eine Leiche gefunden worden und nach Debesdorf

Jedes Kind kennt ihn. Bon seiner Kindheit an hat er stets ben bes Pfarrers heute Abend, seine völlige Fassungslosigkeit, seine thum seines Katers nach bestan. Tade in ber, früher ein Eigen- über alles Waß binausgehende Aufgeregtheit hatter für mich ber etwas unheimliches. Wie ift es möglich, daß ein Geiftlicher, ein Der Referendar Wernstdorf, den der Kriminalfau, der eine gen ist. Nie ist er über L* oder J* hinausgekommen, nie hat er gelehrter Mann, ein Raturforscher sich so bollkommen von der interessirte. blieb in Wiesenau. Er hoffte, daß vielleicht im Laufe ein anderes Glück gekannt, als das, sein Pfeischen rauchend, neben

> "Sie erwähnten ichon, daß ber Pfarrer vielleicht gerade burch feine nabere Befanntichaft mit bem Ermorbeten fo tief bewegt worden ift; außerbem ichust ihn feine Beschäftigung mit ben nur Botaniter und Chemiter."

> "Aber als Geiftlicher muß er boch so manchen Sterbenden gesehen, so manche Leiche eingesegnet haben. Wie gesagt, ich be= greife feine Saffungslofigfeit nicht; überhaupt muß ich offen ge= stehen, ich theile die unbegrenzte Hochachtung nicht, welche in Wiesenau und Umgegend Jedermann für ihn zu haben scheint."

"Sie tennen ihn vielleicht zu wenig, herr Dottor !" ent= gegnete Bolben. "Gelbst seine wenigen Gegner, zu benen auch ich gehöre, muffen den Pfarrer achten und ihm die Anerkennung zollen, bag er in seinen Studien ein nie raftender Gelehrter, ein bochft pflichttreuer Geiftlicher, ein gang vortrefflicher, zu Geift und Berg fprechender Rangelredner und trop feines geringen Gehalts ein zu jedem Opfer ftets bereiter Wohlthater ber Armen ift. Er "Sierdurch allein erklärt fich mir die tiefe Ergriffenheit des tennt teinen andern Lebensgenuß als ben, welchen ihm feine Stu=

(Fortsetzung folgt.)

Er nahm die vorläufigen Zeugenaussagen Wolbens und des Doktors gar wunderlicher Mann. Durch seine Eigenheiten ist er hier in sehen." auf, bann ichloß er bas Prototoll, und ichon gegen zehn Uhr ber Gegend gewiffermaßen eine berühmte Berfonlichkeit geworden. Abends fuhr er mit bem Polizeipräfidenten und bem Altuar nach

Der Referendar Wernsborf, ben ber Rriminalfall, ber erfte ber Nacht oder des nächsten Morgens irgend welche neue Thatsachen entbeckt werben und das Geheimniß, welches noch auf ber Berson bes unbekannten Mörders ruhte, lichten murben. Er beftellte fich beshalb, um jebenfalls augenblidlich gur Stelle zu fein, ein Zimmer im Rothen Hahn.

III.

Der tolle Sans.

Der Doktor Subner und ber Administrator Wolben waren burch die Vorgange des Abends zu tief aufgeregt, als daß fie Luft gehabt hatten, sogleich nach Saufe zurudzufehren. Sie folgten gern ber Aufforberung bes Referendar Wernsborf, ihm noch ein Stündchen im Herrenfaal bei einem Glafe bes berühmten Biefenauer Biers Gefellichaft zu leiften.

Die bret jungen Männer blieben baber zusammen, als auch der hauptmann von Rubiger und die übrigen Gafte fich entfernt hatten. Ste gefielen sich gegenseitig und eine recht belebte Unterhaltung tam sehr schnell in Fluß. Natürlich bilbeten die Erlebniffe des vergangenen Abends vorzugsweise ben Inhalt ber=

Wolben, ber schon seit mehreren Sahren in ber Gegend an= fäsfig war, mußte erzählen, mas er bon ber Person bes Ermor=

thum feines Baters, nach beffen Tobe in feinen Befit übergegan= seinen füchtigen Braunen herzuschlenbern ober unter bem Plane ber gange Borgang unbegreiflich. fitend jeden Tritt derselben zu beobachten. Er war ein muster= hafter Frachischermann. Seine exprobte, keiner Versuchung zu= gängliche Ehrlichkeit hatte ihm ein solches Vertrauen erworben, daß ihm oft die Kaufleute aus L* die kostbarsten Waaren unverpackt Maturwissenschaft katurwissenschaft met Leiche zu sehren Wenschen nas anvertrauten. Riemals verließ er seinen Wagen, in diesem schlief türlichen Scheu, eine Leiche zu sehnen, denn er ist, soviel ich welß, er sogar des Nachts, ihn behielt er auch im Auge, während er die Pferde in den Stall brachte und fie fütterte. Rur eine Ausnahme machte er von diejer Regel. Wenn er bes Conntags burch Wiesenau tam, und er suchte es, wenn er irgend konnte, so ein= zurichten, dann besuchte er hier die Kirche. Während seiner Ab= wesenheit aber mußte ber Sahnenwirth, zu bem er bas größte Bertrauen hatte, perfonlich bet bem Wagen Wache stehen. Gegen faft alle anderen Menschen fühlte ber alte Mann bas tieffte Miß= trauen. Er ließ Miemanden, ben er nicht genau als unverdächtig tannte, an seinen Wagen tommen, nur für unsern Pfarrer Tribens fühlte er eine unbegrenzte Berehrung. Der Pfarrer hat in ihm sicherlich den gläubigsten und begeistertsten Zuhörer seiner allerbings vortrefflichen Bredigten gefunden."

Pfarrers beim Anblid ber Leiche," fagte ber Doktor. "Der alte bien und das Bewußtsein, Ungludlichen geholfen gn haben, ge= Sotted war wohl ein besonderer Gunftling seines geiftlichen mahren.

gewesen set.

bie hamburger Werft von Blohm u. Bog beauftragt, die beiden Subventtons-Postdampser "Bahern" und "Sachsen" um je 50 Fuß zu verlängern. Beibe Schiffe erhalten gleichzeitig einen vollständigen Umbau der Kajüten, welcher durch die bedeutende Vergrößerung ber Schiffe bedingt wird, und die erfte Rajute wird, wie auf ben Schnelldampfern üblich, nach borne berlegt. Die umfangreichen borgefunden. Das Chepaar hinterläßt brei tleine Rinder. Arbeiten werden so gefördert, daß beide Schiffe zum Herbst zu —* Essen a. d. Ruhr, 21. Febr. Auf der Zeche Hugo der dann beginnenden Hauptsatson der Passagiagiersahrt nach Ost= im Schachte 3 erfolgte heute Vormittag 91/2 Uhr eine Explosion afien fertiggeftellt find.

Bremen, 20. Febr. Das Medizinalamt empfiehlt, das seit einiger Zeit trübe Leitungswaffer der Weser nur in gekochtem Buftande zum Trinken zu benutzen. Wie aus einem Gutachten des Gesundheitsrathes hervorgeht, ist das trübe Aussehen des Gesundheitsrathes hervorgeht, ist das trübe Aussehen des Gesundheitsrathes hervorgeht, ist das trübe Aussehen des Gesundheitsrathes dervorgeht, ist das trübe Aussehen des Gesundheitsrathes hervorgeht, ist das trübe Aussehen des Aussehen des Gesundheitsrathes hervorgeht, ist das trübe Aussehen des Aussehen des Gesundheitsrathes hervorgeht, ist das trübe Aussehen des Aussehen des Gesundheitsrathes hervorgeht, ist das trübe Aussehen des Aussehen des Gesundheitsrathes hervorgeht, ist das trübe Aussehen des Aussehen des Gesundheitsrathes hervorgeht, ist das trübe Aussehen des Gesundheitsrathes hervorgeht, ist das trübe Aussehen des Gesundheitsrathes de Bakterien, welche bei empfindlichen Personen, namentlich bei kleinen Kindern, Durchfälle erzeugen können. Durch Kochen kann bas Waffer aber bon lebenden Batterien befreit und dadurch unschäd-

lich gemacht werden.

Bermijates.

-* Berlin, 20. Febr. Der Conponist Pietro Masragin ist hier eingetroffen, um den Proben der Oper "Du Kanhau"

betzuwohnen.
—* Kiel, 16. Febr. Dieser Tage starb in Sonderburg im 83. Lebensjahre die Golbschmiedwittwe Jensen, welche in den 40er Jahren bet dem Bater der Kaiserin die freiwillige Kranken-pflege leiftete, als im Herzoglichen Schlosse zu Augustenburg der Thybus ausgebrochen war. Für diese That hat die Herzogliche Familie der Verstorbenen dis an ihr Lebensende eine rührende Dantbarkeit bewahrt, und die Kaiserin ließ dei Gelegenheit ihrer Anwesenheit zu Gravenftein im Jahre 1890 es fich nicht nehmen. bet der Wohnung der Berftorbenen borzufahren, um fie personlich tennen zu lernen und ihr fur das, was fie an dem damaligen Bringen Friedrich gethan, ben marmften Dant auszusprechen. Anläßlich des Ablebens der Frau Jensen ist nunmehr an ihren Sohn, den Goldschmied Jensen in Sonderburg, von der Katserin das nachstehende Telegramm eingegangen: "Spreche Ihnen mein inniges Beileid aus beim Ableben Ihrer Mutter. Es freute Mich damals vor 2 Jahren so sehr, sie gesehen zu haben, auch besonders im Andenken an meinen Bater. Der Berr tröfte Sie in biefem Rummer. Bictoria, Raiferin und Königin." Auch von ber herzogin Abelheit lief ein Beileidstelegramm ein und bie Prinzessinnen Feodora und Henriette (Frau von Esmarch) sandten prachtvolle Kränze.

—* Danzig, 18. Febr. Geffern sind bei einem vier= jährigen Kind, welches aus der Vorstadt Petershagen ins Stadt= lazareth gebracht worden, Menschenpocken konstatirt. Von der Polizeibehörde murden umfaffende Vorfichtsmagregeln getroffen.

—* Stettin, 17. Februar. In Heringsborf soll jest eine Rettungsstation exrichtet werden. Der hiefige Bezirksverein der beutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger hat vor einigen Tagen den bereits ausgearbeiteten Blan zu einer folden Station geprüft und genehmigt. Die Station heringsborf foll als Doppel= ftation mit einem Boot aus fannelirtem Gifenblech und Rateten= apparat ausgerüftet werben.

banischen Dampfers "Chriffine", welcher bom Gise durchschnitten Unter ben Geburtsländern der Schuler bemerken wir: Deutschland und untergegangen war.

gebracht. Dieselbe scheint icon ziemlich lange im Baffer gelegen lannter versuchte geftern Nachmittag einem Goldschmied am Stein= | Serbien, Bulgarien, Frankreich, Spanien, aus Affen : sich ab, der ihn sofort tödtete. — Im Bororte Eimsdittel erswürgte in der vergangenen Nacht der Droschkenkutscher Meggers im Wahnsinn seine Frau, stürzte sich dann dom Dach des viersstöckigen Hauses. Er wurde zerschmettert auf dem Straßenpslaster

schlagender Wetter. Zwei Personen find todt, vier leicht verletzt -* Crefelb, 20. Febr. Die Stadtverordneten haben bie Genehmigung gur Aufführung bes neuen Subermannicen Dramas

—* Bonn, 18. Februar. Heute Mittag wurde Anton Am näc Rubinstein, der zum letzten öffentlichen Auftreten hier eingetroffen mahles statt. Componiften feierlich begrüßt. Rlabierspieler aus allen Welt= gegenden sind zum letten öffentlichen Konzert Rubinfieln's bas zum Besten des Beethovenhauses stattfindet, hier ein=

—* Grünberg, 20. Febr. Bor einigen Tagen erschoß in Mittriz ein junger Gärtner aus Eifersucht seine Frau und jagte fich dann felbst eine Rugel burch ben Ropf. Beranlaffung zu ber Unthat hatte bas Verhalten der Frau auf einem Fastnachtsball gegeben. Als der Mann die Frau zum Nachhausegehen aufssorberte, folgte diese nicht, wollte sich vielmehr noch etwas amüfiren. Der Mann ging allein nach Haus und fand bort bas 1/4jährige Kind kläglich wimmern. Er kehrte nun nach bem Ball-lotal zurück u. holte die Frau, die ihn derart mit Stichelreben reizte, baß er ichließlich zum Gewehr griff.

—* Budweis, 16. Febr. Hier ist heute ein schreckliches Berbrechen entbeckt worden. Der Dines Wenzel Bild hat vor mehreren Jahren feine Gattin in eine buntle feuchte Rammer eingesperrt. Sie murbe jum Stelett abgemagert in Fegen gehullt, auf Stroh liegend, ftumpffinnig, halb blind und taub, heute aufgefunden. Bild, der ben natürlichen Tod ber Gattin beabsichtigte, damit er wieder heirathen konne, ist dem Gericht

—* Im Münchener Hoftheater gelangte Sonnabend Wilden= bruchs "Meister Balger" zur Aufführung. Rach bem 3. Att unterdrudte eine energische Opposition jeden Bersuch zum Applaus

-* Gegenseitige Großmuth. Bahrifche Blätter berichten aus Relheim: Gin Gendarm attrapirte jungft, als die Ralte noch arg und die Danau noch zugefroren war, einen armen berfrorenen Handwerksburschen, doch diesem war die talte Freiheit noch lieber als die warme Gefangenschaft; deshalb nahm er in einem unbewachten Moment Reifaus, schnurstracks über bie Donau fühne Wächter todesberachtend nach. Aber der Stromer tam hinüber und der Gendarm brach ein; als das der Berfolgte merkte, fühlte er ein menschliches Rühren, kehrte um und half seinen Berfolger heraus. Auch ber Genbarm fpurte jest binwiederum ein solch' menschlich Rühren und fiellte seinem Retter vor, daß bei Anzeige bieser That eine sichere Belobigung erfolgen werbe. Doch ber Handwerlsbursche traute dem Landfrieden nicht und meinte, ihm fet eine sofortige Belohnung lieber, was auch ber Gerettete einfah, ihm zwei Mart ichentte und ihn in Frieden

—* Das Technikum Mittweida zählt im laufenden 26. Schul= -* Hamburg, 21. Febr. Der Hamburger Postdampser jahre 1358 Schüler, welche die Abtheilung für Maschinen-Inge"Italia" rettete in der Office die 12 Mann ftarte Besahung des nieure und Elektrotechniker bez. die für Werkmeister besuchen intergegangen war.
—* Hamburg, Golland, Schweiz, Luxemburg, Großbritanien,
—* Hamburg, Onefterreich, Ungarn, Holland, Schweiz, Luxemburg, Großbritanien,
—* Hamburg, Onefterreich, Ungarn, Holland, Schweiz, Luxemburg, Großbritanien,

zu haben. Einer Bisitenkarte nach, die bei dem Berunglückten ge- damm Gold- und Silbersachen, welche in der vorhergegangenen Jaba, Afrika: Kapland, Orange Freistaat, serner Nord-, Mittels sund mit dem Bororte Eppen- und Südamerika (Vereinigte Staaten von Brasilien, Argentinien, dorf vermittelft Einbruchs gestohlen worden waren, zu verkaufen. Benezuela). Die Eltern ber Schüler gehören hauptsächlich bem Bremen, 20. Febr. Eine im Schiffbau seltene Arbeit wird Als ein Schutzmann herbeigeholt wurde entfloh der Verkäufer und Stande der Fabrikanten, Ingenteure Mühlen= und Braueret= demnächst zur Ausführung kommen. Der Nordbeutsche Lloyd hat wurde von einer Menschenmenge verfolgt. Beim Allgemeinen besitzer, Schlosser, Baugewerke, Staats= und Kommunal= Krankenhause zog er einen Revolver und feuerte einen Schuß auf beamten und Raufleute an. Die Aufnahmen fur das nächfte Sommerhalbjahr beginnen am 10. April. Aufnahmen in den unentgeltlichen Vorunterricht finden von Mitte März bis Beginn des Semesters jederzeit statt. Programm und Jahres bericht erhält man unentgeltlich bon ber Direktion bes Technikum Mittweida (Sachsen).

Riraliae Maariaten. Rirchengemeinbe Bant.

Donnerftag b. 23. Febr. Abends 8 Uhr Baffionsgottesbienft. Silfsprediger Seimberg. Um nächsten Sonntag findet Beichte und Feier bes hl. Abend=

Anmelbungen hierzu bis Freitag Abend in der Paftoret

Submissions = Resultat.

§ Wilhelmshaven, 22. Februar. Bet der heute Bormittag 11 Uhr dem Kaiferl. Marine-Garnison-Lazareth ilder Lieferung von Torf auf 3 Jahre abgehaltenen Submission wurde nur eine Offerte von Herrn H. Kath hier ab-gegeben und zwar zum Preise von 15,50 Mt. pro Fuber (gleich 2000 Stild).

Discont der Deutschen Reichsbant 3 pCt.	nu b	Bilhelmshaven. 22. Febr. Kursdericht der Otdenburgijchen Steihbant, Filfale Wilhelmshaven. gelauft vertauft 4 pet. Denische Weichsantelde . 107,70 108,25 3½ pet. Denische Weichsantelde . 101,10 101,65 3 pet. do 87,45 88,—4 pet. preußische sonsoliderte Anleide . 107,60 108,05 3 ½ pet. do 87,45 88,—4 pet. preußische sonsoliderte Anleide . 107,60 108,05 3 ½ pet. do 87,45 88,—3 ½ pet. Oddend. Consolid . 99,—100,—4 pet. do 87,45 88,—3 ½ pet. Oddend. Consolid . 99,—100,—4 pet. do 99,—100,—4 pet. do. do 99,—100,—4 pet. do. do 99,—100,—4 pet. do. do 99,—100,—4 pet. do. do. do 99,—100,—4 pet. do. do. do. do 99,75 98,75 3½ pet. Oldendurg. Romanunda Anleide . 97,76 98,75 91½ pet. Oldendurg. Romanunda Anleide . 97,76 98,75 92½ pet. Oldendurg. Bodentrelde fandberies (timbbar) 99,—3½, pet. Dremer Staatsantelde . 127,90 128,70 4 pet. Analatege Staatsantelde . 127,90 128,70 4 pet. Hamlorder Stiere. Odligationen . 101,—102,—3½ pet. Hamlorder Stiere. Odligationen . 98,30—4 do. Hamlorder Stiere. Odligationen . 98,30—4 do. Hamlorder Stiere. Odligationen . 96,50 97,05 4 pet. Plandberte ber Roein. Hyddelmsdamt . 96,50 97,05 4 pet. Plandberte ber Roein. Hyddelmsdamt . 96,50 97,05 4 pet. Plandberte der Roein. Hyddelmsdamt . 103,45 103,90 (Bed). auf Paperdoun lurg für Lünd. lud in Mit. 4,155 4,205 (Bed). auf London lurg für Lünd. lud in Mit. 4,155 4,205	ar=
---	------	--	-----

Meteorologijos Beobachtungen

bes Raiferlichen Obserbatoriums gu Bilhelmagaven.

Beob= achtungs=		ffbrad reduction neterfland. myeretar.	emperetar,	Socies Lemperalux	Weinpenighe Remperatur	13 = Brian;		Headeling (0 = hotier 15 = gang behedi)		Rieberschlagshöhe
Datum.	Bett.	E (net 0 of	dungijag Colo.		71539050111015V	Bridge tours.	Sthrik.	Stub.	gene.	shifte.
Febr. 21. Febr. 21. Febr. 22.	2hMtgl 8h Abbi 8hMtgl	783.7	6.6 4.6 1.5	- 6.9	1,2	60 60 0110	6 8	9 10 10	cu ni ni, cu-ni	5.1

Aleiner Wetterbericht von Helgoland n. Bortum. Mittwoch, den 22. Februar 1893.

Drt	Wind= richtung	Wind= ftärke	Wetterscala	Seegang
Helgoland	ONO	ftark	Schnee	grob
Borfum	ONO	fteif	bedeckt	—

Berdingung.

Die Lieferung von 588000 hart= braunen Steinen und 6100 Fasensieinen foll am 7. März 1893, Nachmittags 41/2 Uhr, öffentlich verdungen werden. Angebote sind auf dem Briefumschlage mit der Aufschrift:

"Angebot auf Steine" zu bersehen.

Bedingungen liegen im Annahmeamt ber Werft aus, können auch gegen 0,50 zu Jeber läßt am Mart von der unterzeichneten Beborbe Donnerftag, den 23. ds. Mfs., bezogen werden.

Wilhelmshaven, ben 15. Febr. 1893. in der Beha Kaiserliche Berft. Ferwaltungs-Abtheilung.

Befanntmachung.

Das unmittelbar an ber Chauffer bon Sande nach Wilhelmst aben belegene bomanenfistalische Gehöft ber bormals Lohe'ichen Landftelle III zu Ebleriege mit 41,3807 ha Grundstüden und bas mit Zahlungsfrist öffentlich melftbietend in ber Rabe ber Lanbstraße belegene domänenfiskalische Gehöft der vormals Lobe'ichen Landstelle IV zu Schnar mit 28,5206 ha Grundstüden follen am

Mittwoch, den 15. März b. 3., Vormittags 10 Uhr,

im Hotel Pring Seinrich hierselbft öffentlich meiftbietend berkauft werben. Die Verkaufsbedingungen 2c. können inmeinem Gefchäftszimmer, Rronpringen= ftraße Nr. 2 hier, eingesehen, auch gegen Erstattung ber Schreibgebühren in Ab= schrift bezogen werben.

Denefe.

Befanntmachung.

Um Freitag, den 24. d. M., Abends am 7½ Ugt, findet in Paul Bater's Wirtyshause zu Raubremen eine öffentliche Versammlung der Ortseingeseffenen von Reubremen, Ropperhörn und Met ftatt.

Tagesordnung: Strafenbelenchtung betr. Um vollzähliges Erscheinen wird im Interesse der Sache dringend ersucht. Bant, ben 21. Februar 1893.

Der Gemeindevorsteher.

Der Biehhandler Fr. Sufemann

Nachmittags 2 Uhr anfgd., ung des Rrause zu Sedan:

40-50 Stüd große und fleine

verkaufen.

Neuende, 13. Februar 1893. B. Gerdes.

Die Berren Biegeleibefiger Schwarting und Rrousweibe hiejelbft laffen am

Sonnabend, den 11. März d. 3.,

Der Kgl. Domanen-Rentmeister. Prachm. 1 11hr aufgd., bei Wiemten's Wirthshause in Borgstebe folgende durch die erhaltene Bahns lich geworbenen

öffentlich meistbietend gegen geraume Bahlungsfrift verkaufen: 7 besonders starte Arbeits:

pferde im Alter von 5/4

2 leichtere Sjähr. Pferde, 11 Steinwagen, 1 ichweren Rohlenwagen bon 5000 Kilogramm Trag-

fraft, 2 neue Kohlentroge, 1 Paar große Torfleitern, 1 Sädfelmafchine Ferner fommen für Rechnung ber

beiben Obengenannten, sowie fur Rech= ing einiger anderer Personen mit zun Verkaufe:

3 Sengstenter, 4 junge tiedige Kühe, 10 tiedige Quenen, 4 dreijährige Ochsen, trächtige Sau,

1 Schaf, 1 Korbwagen, 2 eiserne Stahl-pflüge mit Wagen, 2 hölzerne dito, 1 Mullbrett, 1 Paar Schlitten=

leitern, 2 Dezimalwaagen, 1 Bob-nenschneibemaschine, 1 Butterkarne mit Winde, mehrere Baljen, 1 Rahmlufen und 2 Wanduhren. Raufliebhaber wollen fich punttlich einfinden.

> W. Weber, Auttionator,

Borgftebe bei Barel.

Haus. Ein tl. Beamter wünscht ein fleines Sants (für 2 Familten) im Stabttheil stede folgende durch die erhaltene Bahn- Wilhelmshaven zu kaufen. Offerten zu vermiethen. Miethpreis monatlich werbindung für ihren Betrieb entbehr- mit Preisangabe unter A. S. an die 10 Mf. 50 Pf. Exped. d. Blattes.

Zu vermiethen hübsch möbl. billiges Zimmer. Kurzehr. 11, in ber Rahe des Sof b. Oldenburg

eine Oberwohnung

Ropperhörn, Mühlenftr. 23.

Das in der Friedrichftrage 8 belegene herrschaftliche

Wohnhaus

nebft Gärtchen und Sintergebäuden fteht zum 1. Mat zu vermiethen. Auskunft ertheilt

3. Fangmann, Bismardfir. 59.

auf sofort ober später ein einfach möbl. Zimmer nebft Schlafzimmer an 1 oder 2 junge Leute.

Fran 3. Tiesler Wie., Reuende b. Withelmshaven.

jum 1. Mat zwei Oberwohnungen

Bäckermelfter Gerbes,

a. Park.

Tonnbeich 13a. möbl. Zimmer over

auf gleich ober später zu vermiethen. Bismardstraße 22a

An der Adolfftraße in Bant Dr. 16 fteht jum 1. März eine geräumige

Overwohunna

zu vermietnen in fleines Wohnhaus an befter

Lage belegen. Näheres Altestraße 11. au vermiethen

eine fleine schöne Unterwohnung. d. Bl. erbeten. Monatlich 10 Mit.

Wohnung.

his 9 Jahren,
1 jechsjährige trächtige in Meh zum 1. April ober später zu bermiethen. Auskunst ertheilt bermiethen. Auskunst ertheilt Ctos., Wasser.) zum 1. Mai für 550 Mart zu vermiethen. Räheres in ber Exped. d. Bl.

eine möbl. **Wohnung** (2 3immer), auf Bunich mit Burichengelaß auf fofort ober zum 1. März.

Augustenftr. 9.

Umftände halber find die von herrn Israels feit 5 Jahren benutten, in der Wallstraße 24 belegenen

Kellerräume nebst Stallung auf fofort anderweitig zu bermiethen. Al. Borrmann.

Desgleichen habe in meinem neuersbauten Hause, Walls und Börsenstr.= Ede 24a, einen Laben mit Woh nung nebft Bubehör zu bermiethen. Einen gut erhaltenen

muibus, paffend zu einem Rollwagen, hat billig zu berkaufen.

Wilh. Ostermoor, Bismarditraße 36c.

zum 1. März ein junges, gewandtes Dadden gu hauslichen Arbeiten, fowte gur Aushulfe in ber Wirthichaft. G. Brumund Wwe, Bant, Oldenburgerftr.

auf sofort ein Maler. Räheres in der Exped. d. Bl

gum 1. Mat eine herrschaftliche Wohnung bon 4-6 3immern. Offerten unter V. L. an die Exped.

G. v. Safen, Grengfir. 44, oben. Wuits 10als

ein unmöhl. Bimmer, eb. Stube und Ruche bon einer anftanbigen Wittme. Dff. unt. 100 an die Egp. b. Bl. erb.

Gine mit guten Beugniffen berfebene

fucht jum 15. Marg paffenbe Stellung. B. Wilten's Nachw.=Bur., Göferfir. 8.

Geincht

auf fofort ein ordentliches Dienft: madden gegen hohen Lohn. Bismarcfftraße 18a, Laden links.

noch zwei orbentl. Dadden, welche außer bem Saufe ichlafen, bet gutem Lohn und bauernber Beichäftigung.

P. Edftein, Dampfmäicheret, Olbenburgerftr.

Gelucht

ein tüchtiges Madden für die Rach= mittagsftunden. Wo fagt die Exp. d. Bl.

ein Dienstmädchen. Hempel's Hotel.

ein Dandchent zu häuslichen Arbeiten. Gute Beugntffe erforderlich. Frau B. Wilts.

Suche

auf sofort einen tüchtigen, zuberläffigen

Gesellen, ber, wenn er fähig ift, in furgem bie erfte Stelle übernehmen tann. M. Senning, Badermeifter,

zum 1. Warz für den Nachmittag. Margarethenstr. 6. gum 1. Marg ein ordentl. Dadden

ogis für 2 junge Leute, (paffend f. f. von ber von Bergmann & Co., Dresden. Torpedowerft) auf Wunsch m. voller Roft. Hafenbau am Deich.

Wiaak liefere einen tadellos figenden ächt

blauen Herren-Cheviot-

reine Bolle, für 26 DRf. B. H. Bührmann.

billig zu verleihen. Repperhörn, Mühlenftr. 23.

Bu Bettbezugen, garantirt rein Leinen,

Mtr. 50 Pfg. 3. H. Bührmann

Bringe mein Lager in

Doorntaat, Hollmann'ichen Rordhäuser u. s. w.,

hochfeine Samoas= und Wadeira=Useine

. in empfehlende Erinnerung.

L. Bruns. Bismardfir. 26.

Reueste Aleider u. Möbel Rattune.

bunkelgrundige Wolf - Mousseline

B. H. Bührmann.

Ein billiges Abonnement.

mit ben Beilagen

Dentsches Heim Hänsliche Kunft noch nicht fennt, beftelle diefelbe für ben

— Monat **März** — bet der nächftgelegenen Poftanftalt gum Preise von

nur 42 Pfennig.

Die "Berliner Abendpoft" trifft überall am Morgen ein, dieselbe berichtet über Alles streng sachlich und politifc parteilos.

Ausführliche Reichstansberichte. Die "Beiliner Abendpoft" ift jest

> verbreitetste Beitung. Berlin SW.

Wilhelmshavener

Stüd 1 Mart, Tal

find zu haben in

Lohfe's Buchhandlung, Ladewigs' Buchhandlung, Grund's Buchbinderei und Schreibmaterialienhandlung, C. Sentichel, Buchbinderet, . Reubeppens, Reueftraße, Joh. Roden's Wiliale, Bant

Seped. des "Zagebl." NB. Bestellungen tonnen auch durch die Beitungsträger gemacht werden

In kürzester Zeit

verschwinden alle Unreinlichkeiten der Saut, als: Flechten, rothe Flecke, Hautausschläge, übelriech. Schweiss 2c. durch den tagl. Gebrauch von:

Theerschwefel-Seife

Borr. à St. 50 Pf. bet

C. Hutmacher, Roonstraße 92

Rich. Lehmann, Bismarcfirage. Men! Staubfreie

empfiehlt per Schachtel 10 Big.

Drogenhandlung, Bismarditrake 15 und Bant.

Ungarwein-Export-Gesellschaft Dessert-Weine

Depôt bei Joh. Freese, Wilhelmshaven,



am billigften bei

Gehrels

Schwarzblan dunkel

Kammaarn=

das Beste darin, in größter Auswahl pr Stück 24 Mark bei

Hugo Seifert Roonstraße 82.

empfiehlt H. Begemann.

Billig zu verfaufen eine

Näheres in ber Expeb. b. Blattes.

vollständige Handels-Zeitung nebst seinen 4 werthvollen Separat=Beiblättern :

idustr. Wigblatt "ULK", idustr. belletr. Sonntagsblatt "Dentsche Zeschasse", feuilleton. Beiblott "De: Zeitgeist" und "Mittveilungen über Landwirthschaft, Gartenbau und Sanswirthschaft".

Berliner Tageblatt

hat von allen großen bentschen Zeilangen stärkste Verbreitung im In- und fowohl in Familienhäusern, wie in Hotels, Cafes u. Restaurants.

Man abonnirt bei allen Postämtern des Deutschen Reiches

75 Pf. pro Monat N

Alle neu hinzutretenden Abonnenten erhalten den bereits erichienenen Theil bes fpannenden Romans bon

Ludwig Habicht: "Das Testament des Berzogs" gratis nachgeliefert.

Neuheiten 3

in grösster Auswahl empfiehlt zu außergewöhnlich billigen

Letzte diesjährige Weseler

Ziehung bestimmt 16. März 1893.

2888 Gewinne von zusammen 342300 Mk

ohne Abzug zahlbar. Haupttreffer:

90,000 Mk., 40,000 Mk., 10,000 Mk. etc.

Orig.-Loose à 3 M.,

Porto u. Gewinnliste 30 Pf., auch gegen Nachnahme, empfehlen und versenden

Braner Berlin W., Leipzigerstrasse 103.

Reichsbank Giro-Conto.

Telegramm-Adresse: Lotterie-Bräuer, Berlin.

Holft. Limburger Aase à Cir. Wif. 22. Holft Edamer Rafe à Ca. Wf. 28.

10 Pfd. Probepostcollt Julius Werner, Neumünster i. S. u. Mt. 3.50 portofrei. Größtes Geschäft seiner drt in Solflein. Mt. 3.20 n. Mt. 3.00

Lagerbier

aus der Kieler Aftienbrauerei! Wienerbrau 36 Fl. 3 M. dunkles Lagerbräu 36 " 3 " Wiederverfäufer hohen Rabatt,

Für S. M. Schiffe empfehle Ex-portbier, wovon ich stets Lager halte.

Berl. Engros-Lager N. Engel Roonstraße 92.

Eine Parthie

wollene gestrickte

80 Pfg., extragroß 90 Pfg.

international

Gölerstraße 15, Hochpart.

Diese Woche: II. Theil:

Otrinnerunaen ans Feldzug 1870

Sturm auf den Spicherer Berg, Infanterie-Angriff bei Spichern und verschiedene Reitergesechte 2C. 2C.

Entree 30 Pfg., Kinder 20 Pfg. Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

Donnerstag, den 23. d. Mis., Abends 8 Uhr: Generalversammlung

im Bereinslotal. Der Vorstand. Freiwillige

Sonnabend, den 25. d. Mis., Abends 8 Uhr,

im Bereinslokal: Außerordentliche General - Versammluna

Sagesordnung: Bebung ber reftirenden Beltrage. Aufnahme neuer Mitglieder, 3. Ueber § 20 ber Statuten.

Der Vorstand. Verein junger Kaufleute.

Donnerstag Abend:

Der Vorstand. Verein zur Unterstützung der Herberge zur Heimath.

Generalversammlung am Freitag, den 24. d. Mis., Abends 8 Uhr,

in der Herberge gur Beimath. Tagesordnung: Rechnungslegung. Vorstandsmahl.

Berichiebenes. Der Vorstand.

Sengwarder Diehkasse. Bur Regulirung bon bier (4) Ber-Iustfällen in ob. Kasse ist eine Anlage ersorderlich von 7/10 Pfg. & vers. Kml., welche von den betreffenden Mitgliedern

zu entrichten ist am Donnerstag, ben 2. März b. 3., Nachm. von 3—5 Uhr,

bel Frerichs, Fedderm .= Groden - Sorne. biefer Bebung haben die am 1. November 1892 ausgetretenen Mit= glieder ihren Beitrag noch mit 3/10 Pfg. à vers. Amk. zu entrichten. Diese Hebung hat Bezug auf bom 16. Juni 1892 bis zum 13. Dezember

1892 incl. Inhauserfiel, im Februar 1893. B. Hillers,

3. Buchführer ber Sengwarber Biehtaffe. Contirmanden-

von feinen blauen Diagonalstoffen in berichiebenen Größen

per Stüd 13,00 Mart. B. H. Bührmann, Wilhelmshaven.

größtes Lager Wilhelms: havens — bei

prachtvolle Qualität, Stud Geburts - Anzetge.

Die glückliche Geburts eines Mädchen

zeigen erfreut an

A. Dartsch und Frau.

Redaktion, Drud und Berlag von Th. Suß, Wilhelmshaven. (Telephon Rr. 16.)